

## Staatliches Ermittlungsbüro: Ehemaliger Leiter der regionalen MSEC von Dnipro hat Vermögen in Millionenhöhe nicht deklariert

09.05.2025

Mitarbeiter des State Bureau of Investigation haben in Zusammenarbeit mit der Nationalen Agentur für die Verhinderung von Korruption dem ehemaligen Leiter der regionalen medizinischen und sozialen Expertenkommission von Dnipro eine Verdachtsmeldung zugestellt, weil er falsche Angaben im Wert von mehr als 3 Millionen Hrywnja gemacht hat.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Mitarbeiter des State Bureau of Investigation haben in Zusammenarbeit mit der Nationalen Agentur für die Verhinderung von Korruption dem ehemaligen Leiter der regionalen medizinischen und sozialen Expertenkommission von Dnipro eine Verdachtsmeldung zugestellt, weil er falsche Angaben im Wert von mehr als 3 Millionen Hrywnja gemacht hat.

**Quelle:** Pressedienst des State Bureau of Investigation, Quelle in Strafverfolgungsbehörden, Ukrajinska Prawda

**Einzelheiten:** Das Büro gibt den Namen der betroffenen Person nicht offiziell bekannt, aber laut Ukrajinska Prawda handelt es sich um Natalija Abramenkova, die 2024 Gegenstand der Hromadske-Untersuchung „MSEK: die neueste Geschichte des Luxus von Uschhorod bis Dnipro“ war.

Die Beamtin gab in ihrer Erklärung von 2023 eine Wohnung in einem Elite-Wohnkomplex und ein Auto, das ihrem Mann gehört, nicht an. Sie versäumte es auch, das Einkommen ihres Mannes und sein Geldvermögen auf Bankkonten anzugeben.

Darüber hinaus stellte das Präsidium fest, dass die Angaben zum eigenen Geldvermögen in der Erklärung ebenfalls unwahr waren. Somit beläuft sich der Gesamtbetrag der nicht deklarierten Vermögenswerte und Gelder auf über 3,2 Millionen Hrywnja.

Die Frau wird verdächtigt, falsche Angaben gemacht zu haben.

Die Sanktion des Artikels sieht eine Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren vor.

Das State Bureau of Investigation fügt hinzu, dass die Ermittlungen noch andauern, insbesondere wird die Beteiligung der Verdächtigen an der Ausstellung von fiktiven Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen für wehrpflichtige Personen geprüft.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.